

Untergrombach beendet Saison als Siebter

SCU-Auswahl schlägt sich achtbar

Bruchsal-Untergrombach (bin). Der SC Untergrombach hat die Saison in der Südgruppe der Zweiten Schach-Bundesliga zwar mit einer Niederlage beendet, dennoch war Mannschaftsführer Heinz Fuchs bester Laune. „Wir wollten uns gut verkaufen und erhobenen Hauptes die Heimfahrt antreten, das haben wir geschafft. Überhaupt haben wir die Partie lange offen gehalten“, sagt Fuchs zum 2,5:5,5 der SCU-Auswahl am vergangenen Sonntag als Gast des SV Hofheim.

„Wir sind überglücklich, dass wir zum wiederholten Mal die Klasse gehalten haben. Gemessen an unseren finanziellen Möglichkeiten sind wir mir der Saison absolut zufrieden“, versichert der Mannschaftsführer, der mit seinen Teamkollegen den siebten Platz in der Abschlusstabelle belegt. „Das ist genau der Platz, der auch unser Ziel war – es ging schließlich da-

rum, drei Mannschaften hinter zu uns zu lassen“, erklärt Fuchs. Gegen den Rangdritten aus Hofheim schlugen sich die Untergrombacher, die nicht in Bestbesetzung antreten konnten, achtbar. „Zwischenzeitlich war sogar ein Remis möglich“, meint Fuchs, der sich an Position drei ein Remis gegen Vladimir Gurevich erkämpfte.

Weitere Unentschieden holten auch Christian Maier (gegen Davit Lobzhanidze) und Hans-Joachim Vatter (gegen Ulrich Weber). Den einzigen Einzelsieg für die Gäste aus Untergrombach erspielte Bernd Schneider an Brett sechs gegen Erik Zude. Der ans Spitzenbrett gerückte Franzose Nicolas Brunner verlor gegen Gennadi Ginsburg, ebenfalls leer gingen Joachim Sieglen (gegen Jan-Christian Schroeder), Dan Florea (gegen Arno Zude) sowie Jasmin Mangei (gegen Oliver Brendel) aus.